

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (7. Heft) 2. Mose 12–18 Anmerkung zu 2. Mose 12,22 entnommen aus Licht und Recht (1. Heft; 1. Predigt)

2. Mose 12,22

„Und nehmet ein Büschel Ysop, und tunket in das Blut in dem Becken, und berührt damit die Oberschwelle und die zwei Pfosten.“

David sagt Psalm 51,8: „Siehe, Du hast Lust zur Wahrheit, die im verborgenen liegt; Du lässest mich wissen die heimliche Weisheit“. Das ist die heimliche Weisheit, welche Gott bekannt macht: daß man einen Strich mache durch das eigene Ich, durch Tun und Lassen, durch Sünde und Heiligkeit, durch Tugend und Untugend, durch großes Verbrechen und geringes Vergehen, in Summa, durch alles, was man tut oder getan hat, es sei gut oder böse, – durch alles, was man gewesen oder nicht gewesen, ob wahres Werk oder nicht wahres Werk, ob aufrichtig gemeint oder nicht aufrichtig gemeint; und daß man sich durch seine große, schwere Sünde nicht abhalten lasse, stracks zu dem Herzen Gottes sich aufzumachen und zu sagen: „Entsündige mich mit Ysop, daß ich rein werde, wasche mich, daß ich schneeweiß werde!“ (Ps. 51,9), – nach dem Hebräischen: „Mache mich zu Sünde in Ysop; so werde ich rein sein“. Was soll dieser Ysop? Es ging mal ein Würgengel durch Ägypten. Durch Ägypten? Nein, auch durch das Land Gosen. Dieser Engel sollte alle Erstgeburt töten, – die Erstgeburt aller Ägypter? ja, und – warum mußten die Kinder Israel das Blut des Osterlammes nehmen, den heilbringenden Ysop in dieses Blut tauchen und damit die Oberschwelle und die Pfosten an den Türen ihrer Häuser bestreichen? Wußte denn der Würgengel nicht, wo ein Ägypter und wo ein Kind Israels wohnte? Ach, vor diesem Engel sind wir alle des Todes, wir heißen Ägypter oder Kinder Israels. Aber in ihrer Herzenshärte waren die Ägypter samt ihrem Könige in ihren eigenen Augen Heilige und wollten nicht zu Sündern gemacht sein; Moses aber ließ das Volk sich zu Sündern machen mit dem Ysop¹. – So waren sie aber nicht Sünder des Teufels, sondern Gottes Sünder, zu denen Gott sagen konnte: „Deine Sünde ist Meine Sünde, die nehme Ich auf Meine Rechnung, bleibe du davon ab“. So wurden die Kinder Israels mittels des Ysops besprengt mit dem Blute des Osterlammes; sie wurden samt allem, was sie hatten oder nicht hatten, zu Sündern gemacht; und wer so zum Sünder gemacht wird, in dessen Wohnung lebt der erstgeborene Sohn Gottes, der Erstgeborene aus den Toten. Das ist gewißlich wahr.

¹ Das heißt: sie sollten, indem sie das Blut nahmen, dadurch erklären, daß sie Sünden hatten und Sünder waren, und also der Vergebung ihrer Sünden bedurften.